

UNSER KUVASZ

Ausgabe 03/2014

Julil / Aug. / Sep.



www.kuvasz.de



Vereinszeitung
der Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.(KVD)

**Kompetente
Unterstützung für
Züchter durch unsere
Zuchtwarte**

**Minimaler Mitglieds-
und Familienbeitrag**

**Betreuung für Sie und
Ihren Kuvasz**

Bundesweite Veranstaltungen

Zukunftsorientierte Vereinsstruktur

**Mitgliedschaft in
anderen Vereinen
möglich**

**HD-OCD-ED Auswertungen
kostenfrei**

**Freier Bezug der
Vereinszeitung**

**Qualitätsorientierte
Zuchtbestimmungen**

**Europaweite
Mitgliederbetreuung**



IMPRESSUM

Herausgeber

Kuvasz-Vereinigung
Deutschland e.V.(KVD)
64684 Lautertal

Anschrift der Redaktion

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal

ollesch@kuvasz.de

Titelbild
Spaziergang am Main
beim Sommerfest

„Unser Kuvasz“ erscheint viermal pro Jahr im Selbstverlag und ist für Mitglieder kostenlos.

Zuschriften, Fotos und Anzeigen sind an die Redaktion zu richten. Veröffentlichte Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Vereins wieder. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Vorstandes erlaubt.

Aus Platzgründen behält sich die Redaktion das sinnwahrende Kürzen sowie Veränderungen in der Formatierung grundsätzlich vor.

Mitteilungen des Vorstandes

Vereinsiegerausstellung 2014..... S. 4

Veranstaltungen

"Natur pur" die Dritte..... S.5
Aus "Mainhattan" wurde "Kuvaszhattan"..... S.6

Leserbriefe

Ein Tag vor dem Sommerfest..... S. 12
Erlebnisse vom Rudelseminar..... S. 15
Hallo, liebe 2- und 4-Beiner..... S. 20

Aufgelesen

Fellwechsel im Herbst..... S. 22
Hunde kennen Fairness..... S. 24

Presse

Der Kuvasz in "HundeWelt" Okt. 2014..... S. 26

Aktuelles

Neues aus der Zuchtbuchstelle..... S. 33
Neue Mitglieder..... S. 35
Ausstellungskalender 2014/2015..... S. 36
Ausstellungsergebnisse..... S. 38
Mitgliedsbeiträge..... S. 41
Anschriften..... S. 42

FÜR FEHLER IN DER SCHRIFT HAFTET DER STIFT!

Vereinsiegerausstellung 2014

Der Countdown läuft.

Nur noch wenige Tage bis wir uns ALLE auf der lang ersehnten VSA wiedersehen.

Wir wollen uns am Samstag, **11.10.2014 um 14 Uhr** auf dem "Gut Knittkuhle" (Knittkuhler Straße 20, 40629 Düsseldorf) treffen.

Von dort aus werden wir einen gemeinsamen Spaziergang starten, da für einige die Anfahrt doch recht lang ist und Zwei- und Vierbeiner sich dann erst mal die Füße vertreten können. Es ist, wie schon in der letzten UK beschrieben, eine sehr schöne Erholungslandschaft so richtig Zum ausspannen.

Für den Abend ist ein Raum bzw. Saal im "Gut Knittkuhle" für uns reserviert. Dort werden wir gemeinsam einen schönen Abend verbringen unter anderem auch mit dem, was wir am liebsten tun, über unsere Kuvasz plauschen.

Am Sonntag, den 12.10.2014 beginnt das Richten durch Herrn Guido Schäfer um 10 Uhr.

Wir freuen uns auf die gemeldeten Kuvasz aus dem In- und Ausland. Im Anschluss werden die gemeldeten Körungen durchgeführt.

Ich freue mich auf
Euch
Anja Wolf



„Natur pur“ die Dritte

Am Wochenende um Christi Himmelfahrt **vom 14.05.2015 bis 17.05.2015** findet wieder einmal ein Wander-Event in den Traumschleifen am Saar-Hunsrück-Steig statt.

Der **Campingplatz Birkenfeld** erfüllt hervorragend die Ansprüche, die wir an unser Domizil für einige Tage stellen: er ist der ideale Ausgangsort für die nahegelegenen Traumschleifen, bietet einige Miet-Caravans und ein Ferienappartement (das allerdings nur mit 1 Hund belegt werden darf).

Der Platz ist unter der **Internetadresse: www.camping-waldwiesen.eu** zu finden. In der Navigation sind die Mietwohnwagen mit „13“ gekennzeichnet.

Campingpark Waldwiesen
D - 55765 Birkenfeld
Deutschland
Tel: +49 - 6782 - 5215
Fax: +49 - 6782 - 5219
Email: info@waldwiesen.de



Für die Verpflegung der Teilnehmer sind noch einige Absprachen im Vorfeld zu treffen. Ich bin zuversichtlich, dass niemand hungrig und durstig bleiben muss.

Idealerweise werden die Mietobjekte jetzt sofort von den Teilnehmern gebucht, damit auch die Verfügbarkeit sichergestellt ist.

Ab 15. Oktober 2014 ist der Platz den ganzen Winter über geschlossen! Anmeldungen zur Teilnahme an den Wanderungen nimmt Martina Lippert Tel. 0671-9201812 entgegen. E-Mail: martina.lippert@t-online.de

Es wäre angenehm, wenn die Teilnehmer schon am **Mittwoch, 13.05.15 anreisen**, damit alle schon am Donnerstag eine vollständige Wanderung gehen könnten. Aber auch Teilnahmen an einzelnen Tagen sind möglich. Ebenso sind auch Menschen, die zufällig keinen Kuvasz besitzen herzlich willkommen.

In diesem Sinne in Vorfreude auf die Wanderungen, langen Abende und und und....

Euer Reiner Lippert

Aus „Mainhattan“ wurde „Kuvaszhattan“

.....zwar nur für einen Sonntagnachmittag – aber für uns Kuvaszbesitzer der KVD umso beeindruckender und überwältigender!

Angefangen hatte es mit der Einladung unseres 1. Vorsitzenden Ronny Herrmann und Familie zum traditionellen Sommerfest in Hessen am 7. September 2014.

Neben dem obligatorischen Grillen gibt es auch stets eine Wanderung, die uns meist durch den nahegelegenen Wald und das Naherholungsgebiet führte. Doch für dieses Jahr hatte sich Ronny etwas ganz anderes überlegt. Er wollte uns seine Heimatstadt Frankfurt näherbringen und hatte dazu eine entsprechende Route ausgearbeitet.

Nach dem Eintreffen aller Gäste formierte sich die Gruppe, die dieses Angebot wahrnehmen wollte. Die Menschen und Hunde, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, es waren leider einige, richteten sich in Herrmann's Garten gemütlich ein.

Die Gruppe der Unternehmungslustigen machte sich per PKW auf den Weg in Richtung Innenstadt der Rhein-Main Metropole.

Unser ortskundiger Anführer wusste eine günstige Parkmöglichkeit und so starteten wir am „Zum Schlegelhof“ unsere Tour entlang des Mainufers.

Es herrschte ein reger Betrieb von Joggern, Radfahrern, Skatern und Spaziergängern – all das, was wir Kuvaszbesitzer so gerne unseren Hunden zeigen. Diese waren gänzlich unbeeindruckt und stöberten freudig durch das Gras der Parkanlage.

Ronny machte uns auf das große Gebäude am anderen Flussufer aufmerksam und konnte berichten, dass dies die Europäische Zentralbank ist, in deren modernen Gebäudekomplex die alte, denkmalgeschützte Großmarkthalle von 1928 als

Empfangs- und Festhalle integriert wurde. Während wir standen, staunten und die ersten Fotos geschossen wurden, gesellten sich immer wieder



Menschen in unsere Nähe, welche unsere Hunde bewunderten und Auskunft über die Rasse wollten.

Diese Informationen gaben wir natürlich gerne und stolz weiter, denn Ziel eines solchen Ausfluges ist ja auch das Bekanntwerden der Rasse Kuvasz und die Präsentation dessen, was mit gut erzogenen und sozialisierten Hunden möglich ist.



Wir zogen weiter – bewunderten die vor uns liegende berühmte Skyline von Frankfurt und wurden bewundert – naja, genauer gesagt weniger wir Menschen, eigentlich unsere Hunde!

Wir freuten uns natürlich darüber und waren daneben sehr bemüht den Erzählungen von Ronny zu folgen, die wirklich sehr informativ und kurzweilig waren. So konnte er uns viele der Wolkenkratzer aus der Skyline benennen und auch die dazwischen sich eingefügten alten Gebäude erklären wie den Dom, der eigentlich gar keiner ist. Doch zehn deutsche Kaiser wurden darin gekrönt und deshalb ist die Bezeichnung „Kaiserdome“ angemessen. So flanieren wir dem Main entlang und gelangten zu der Stelle am Fluss, welche der Stadt ihren Namen gab – hier befand sich zur damaligen Zeit eine Furt – daher – „Frank-furt“.

Vorbei an der Ignaz-Bubis Brücke und der alten Brücke, im Jahr 1235 zum ersten Mal erwähnt war sie lange Zeit die einzige Verbindung zwischen den beiden Frankfurter Ufern, kamen wir zum „Eisernen Steg“.



Leider mussten wir nun die Seite des Mains verlassen, auf welcher sich das berühmte „Apfelwein“ Stadtteil Sachsenhausen befindet. Wir überquerten den „Eisernen Steg“, eine mehr als hundert Jahre alte Fachwerkkonstruktion und gelangten direkt in die Altstadt. Am ältesten

Fachwerkhaus Frankfurts vorbei, erreichten wir schließlich den „Römer“. Der Römerberg diente seit Jahrhunderten als Markt-, Messe-, Turnier- und Festplatz. Er war Richtplatz und Ort von Kaiserwahlen und Krönungen, galt



als schönster Platz im „Heiligen Römischen Reich deutscher Nation“. Wir kennen den „Römer“ den Gebäudekomplex mit der berühmten, unverkennbaren Silhouette als den Ort, auf dessen Balkon sich die Fußballmannschaften feiern lassen.

Seit heute hat der Platz auch für uns Kuvaszbesitzer eine besondere Bedeutung; denn in einem nie zuvor gekannten und erlebten Ausmaß, stürmten die Menschen auf uns und unsere Hunde ein, bildeten regelrechte „Menschentrauben“ um uns herum; fragten, erzählten, schossen unzählige Fotos, ließen sich mit den Hunden fotografieren, umarmten sie, wollten sie auch mal an der Leine halten.....das alles war so überwältigend, dass es



fast unmöglich ist, es zu beschreiben.

Ich übertreibe nicht, wenn ich schreibe, dass unsere Kuvasz regelrecht eine kleine Hysterie auslösten.

Wir hatten kaum noch Gelegenheit den wunderbaren Platz mit seinen herrlichen Fachwerkhäusern, jedes mit eigenem Namen wie „Großer

Engel“ oder „Goldene Greif“ versehen und dem Gerechtigkeitsbrunnen in der Mitte anzusehen, so beschäftigt und belagert waren wir.

Alle Hunde ertrugen diese Aufmerksamkeit, die Nähe und oft schon Aufdringlichkeit der vielen Menschen mit freundlicher Ruhe und Gelassenheit. Bei manchen



wie zum Beispiel Merle hatte man fast das Gefühl, dass sie die Aufmerksamkeit genießt. Wir können alle mächtig stolz auf unsere Kuvasz sein.

Nachdem wir uns regelrecht freigelassen hatten, ging es durch die Saalgasse Richtung Kaiserdom und danach wieder zurück zum Mainufer. Hier konnten die Hunde wieder befreit auf Grünanlagen laufen und alles

wurde entspannter. Vorbei am „Oosten – Realwirtschaft am Main“ einem Szenelokal direkt am Fluss, wo beim Passieren wieder etliche Fotos geschossen wurden, ging es zur Deutscherrenbrücke, die wir überquerten und damit wieder am Ausgangspunkt und jetzt Endpunkt der Wanderung ankamen.



Erfüllt und überwältigt von unseren Erlebnissen kehrten wir in das beschauliche Maintal zurück und wurden nicht fertig den Daheimgebliebenen alles zu berichten.

Die Hunde konnten sich im Schatten der Bäume ausruhen und dabei die



Reize verarbeiten, Frauchen und Herrchen stärkten sich bei leckerem Grillgut und frönten weiter mit dem erzählen über unser liebstes Hobby – unsere Kuvasz.

Dieses Sommerfest wird uns allen in einer besonderen Erinnerung bleiben und bestimmt noch oft Inhalt unserer Gespräche sein, wenn wir uns treffen. Herzlichen Dank an Angelika und Ronny mit Familie, die uns und unsere Hunde in ihrem Haus und Garten willkommen hießen und uns dieses besondere Erlebnis ermöglichten.





Kuvaszgeflüster.....was, redet ihr etwa über uns???



Ein Tag vor dem Sommerfest der Landesgruppe Hessen

Samstagsmorgen 4:30 Uhr ging es auf in Richtung Süden. Alle (Zwei- und Vierbeiner) mit großer Freude, in der Erwartung etwas Wunderschönes zu erleben. Auf der Autobahn ging es flott voran und wir fuhren erst mal an Frankfurt vorbei, Richtung Bad Kreuznach, denn das Sommerfest startet erst am Sonntag.

In Bad Kreuznach angekommen, trafen wir uns mit der Familie Lippert, luden 1, 2 Sachen aus und starteten ca. 11:00 Uhr Richtung Bundenbach im Hunsrück durch.

Während der Anfahrt betrachteten wir die wunderschöne Landschaft und kurz vor dem Ziel sahen wir schon von weitem die Schmidburg. Herrlich, jetzt holen wir das nach, was wir „in der Wanderung zwischen den Jahren“ verpasst haben, bei bestem Wanderwetter.

Diese Hahnenbachtal Tour kannten wir nur aus dem Bericht in unserer UK und wollten diese unbedingt live erleben.

Das Auto parkten wir am Bergwerk und wanderten Richtung Felsentunnel und Forellenhof. Zwischendurch zeigte sich die Burg immer wieder von einer anderen Seite und fesselte unsere Blicke.



So, unser Ziel steht fest, die Burg wird eingenommen.

Kurz zur Geschichte der Burg: Die Schmidburg wurde vermutlich bereits 926 von den drei fränkischen Edelherrn Franco, Hunpert und Norpolt zum Schutz gegen Ungarn-Einfälle errichtet, eine erste sichere urkundliche Erwähnung erfolgte aber erst 1084 im Zusammenhang mit dem neuen Besitzer Emicho. Dessen Sohn, Emicho II., erbt die Schmidburg und gab sich später den



Beinamen *Comes silvestris*, Wildgraf.

Ja, was sollen wir sagen - Die Ungarn sind einfach in die Burg marschiert und fühlten sich dort auch sichtlich wohl!

So ein Kuvasz lässt sich nicht mal von einer Burganlage abschrecken. Diese Burg begeistert einfach und lädt zum Rumstreunern, zum Entdecken und Staunen sowie zum Rasten ein.

Hinweg von der Burg entlang des Hahnenbachs entdeckten wir einen Wassererlebnispfad. Man kann dort viel über das Wasser und dessen Nutzen im Wald lernen.



Eine weitere Entdeckung auf unserer Route: die Ruine Hellkirch, von dieser ist leider nicht mehr sehr viel zu sehen, aber die Sitzgelegenheiten laden ein, das traumhafte Tal zu bestaunen.



Richtung Ausgangspunkt streiften wir die Keltensiedlung Altburg, welche schon im 2. Jahrhundert vor Chr. bewohnt war. Diese wirkte nach der Rekonstruktion zur Schmidburg fast Modern. Auf dem Parkplatz angekommen, die Tour auf sich wirkend lassend, kann man folgendes sagen: 10 Kilometer durch Tunnel, über Stock und Stein, über Brücken und Burgen, dass war die lange Anreise wirklich Wert. Ein Lob an Familie Schulz die diese Wanderung zwischen den Jahren plante und uns dazu bewegte, diese wunderschöne Traumschleife selbst zu erleben, ja lieben zu lernen. Diese Hahnenbachtal Traumschleife ist immer ein Besuch wert.
Familie Ollesch



Erlebnisbericht vom Rudelseminar mit Anita Balsler am 30./31. August

Ich besuchte am Freitag schon mit einer Freundin den Abendvortrag von Anita Balsler, das war eine schöne Einstimmung auf das spannende Wochenende. In diesem Abendvortrag ging es um Kommunikation vs. Erziehung. Viel Neues war nicht dabei, aber so eine Auffrischung ist immer gut, um sich sowas mal wieder ins Gedächtnis zu rufen und auch bewusst wahr zu nehmen. Es war lehrreich, interessant, informativ und lustig. Am Samstag mussten wir früh los, so gegen 8:30 Uhr saßen wir alle fünf im Auto Richtung Salzgitter zum Hundeplatz, der Hundeschule „Liebenswerte Hunde“.

Vorab möchte ich ganz dringend anmerken, dass dieser Bericht meine Interpretation ist. Von dem was ich für mich daraus gemacht habe, keinesfalls objektiv, geschweige denn fachlich 100%tig so, wie Anita es rüber brachte. Ich schreibe hier nur das, wie es mir in Erinnerung blieb.

Wir waren die Ersten, nachdem wir unser Auto in unmittelbarer Nähe des Seminarraumes geparkt hatten, drehten wir noch eine Runde mit den Hunden. Wir waren die Einzigen, die so nah dran parken durften, weil ich von Anúp berichtete, dass er ja eigentlich ein großes Problem damit hat, im Auto warten zu müssen und ich deshalb unser Auto im Blick haben möchte, um ihn notfalls zu retten ;o)

Zu unserer Überraschung war er völlig entspannt, die einzige die Krawall machte, war Bellis, die sich gemütlich auf dem Fahrersitz platzierte, weil man dort alles sehen konnte.

Um 10 Uhr ging es mit Theorie los. Zuerst gab es eine Vorstellungsrunde und man sollte seine Erwartungen und Wünsche in Worte fassen. Am Samstag ging es um Rollen im Rudel, welche Rollen es gibt und wie man sie erkennt, wie ist ihr Zusammenspiel im Rudel. Insgesamt gibt es 7 Rollen, (grün) die graue Eminenz, den (roten) Führhund, den (roten) Polizisten, den (grünen) Teamplayer, den (gelben) Führhund, den (gelben) Polizisten und den (grünen) hinteren Schlusshund. Die Farben stehen für Wesensmerkmale grün > neutral; rot > extrovertiert; gelb > introvertiert.

Nach der Theorie wurden alle 12 Rudel einzeln vorgestellt und Anita und ihr Team beobachteten das Verhalten der Hunde in der fremden Umgebung und untereinander. Je nach Verhalten wurden den Hunden ihre Rollen zugeteilt.

Ach ja, Anita bestand darauf, dass es klar ist, dass es sich nicht um Rudel handelt, denn das wäre ein Familienverband, sondern einfach um eine

Gruppe Hunde. Rudel ist nur einfacher und jeder weiß was gemeint ist.

Ich habe einen (grünen) hinteren Schlusshund, der wahrscheinlich mal eine (grüne) graue Eminenz war, aber durch seine Blindheit, diesen Job nicht mehr richtig ausüben kann. Natürlich ist Anúp gemeint ;o)

Dann habe ich eine (rote) Polizistin, das ist ganz klar Ria. Und zu guter Letzt eine (gelbe) Polizistin, die sich dann aber doch als (gelber) Führhund darstellte, das wurde Anita aber erst am Sonntag klar.

Was bedeutet das für mich? Nix anderes als ich schon wusste. Mal davon abgesehen, dass mir diese Rollenverteilung nicht so viel gebracht hat, da es für mich etwas von Schubladendenken hat, ich glaube je nach Lebenssituation verändern sich Rollen und sind nicht starr festgelegt. Also Anúp ist und bleibt einfach eine sehr präsente Führungspersönlichkeit, der sich allein durch sein sicheres Auftreten Respekt verschafft und mit jedem Hundetyp klar kommt, sofern die Grenzen abgesteckt sind und seine Individualdistanz eingehalten wird. Im Umgang bedeutet das, ich muss und soll ihn nicht zu stark maßregeln oder gar ungerecht einschränken, da er sich wehren wird. Die Erfahrung haben wir ja schon häufig gemacht, bevor wir diesen Hund endlich verstanden haben. Anúp ist der Alm-Öhi ;o) Ria braucht einfach Sicherheit und eine klare Führung, sie ist ein typischer Befehlsempfänger, der in Alarmbereitschaft los rennt und dabei übereifrig agiert, weil sie damit eigentlich überfordert ist. Sie ist froh, wenn ich die Dinge regel und sich einfach auf mich verlassen kann. Sie ist mein Fräulein Rottenmeier :o)

Nun zu Bellis, sie ist ein Hund der ständig nachfragt, ob Dinge noch so sind, wie sie gestern waren ;o) und auch viel „denkt“ und dabei sehr erfindungsreich ist, ihren Willen zu bekommen, nie auf grobe Art und Weise oder gar durch knurren oder beißen. Sie ist ein entschlossfreudiger direkter Hund ohne nachtragend zu sein. Sie schleimt und weiß wie sie uns um die Pfote wickelt. Auch sie benötigt klare Ansagen, nicht für ihre Sicherheit, sondern weil sie uns sonst auf der Nase rum tanzt. Sie ist Heidi :o)

Ich hoffe Ihr könnt mir folgen.....

Im Großen und Ganzen passt mein Rudel sehr gut zusammen, es könnte problematisch werden, wenn Anúp mal nicht mehr ist, weil er hier für Ruhe und Ordnung sorgt. Ich hoffe er bleibt noch eine ganze Weile.

So wurden an diesem Tag alle Rudel vorgestellt und alle Teilnehmer schauten sich die einzelnen Rudel an und konnten durch Beobachtung die Rollen der einzelnen Gruppenmitglieder erklärt bekommen, es war sehr spannend das Zusammenspiel oder auch mal Gegensätze zu sehen und zu erkennen. Gegen 17 Uhr war der erste Seminartag zu Ende und wir fuhren geplättet von

so viel Input nach Hause.

Die Nacht war sehr kurz, weil wir schlecht geschlafen haben, da das Abschalten so schwer fiel. Also im Halbschlaf gegen 9 Uhr wieder alle ins Auto und auf nach Salzgitter.

Sonntag um 10 Uhr fing es wieder mit Theorie an. Heute ging es um die Führung des Rudels, wie man Energielevel erkennt und warum man einen „hochgefahren“ Hund nicht arbeiten kann.

Es wurde alles anschaulich an einer Tafel aufgezeichnet und erklärt, von einem Energielevel von -10 über 0 bis +10, wobei -10 völlige Panik und Flucht da stellte, während +10 eben das Gegenteil nämlich höchste Freude, positiver Stress oder aber auch Aggression darstellen konnte. Die Null war halt neutral, ein ruhiger völlig ausgeglichener Hund.

Es wurde am Beispiel des Autofahrens bzw. die Hunde aus dem Auto holen erklärt, wie schnell der Energielevel ansteigt. Die Sichtung des Besitzers, der zum Auto kommt, ist schon mal Level 1, aufschließen der Autotür Level 2, Anheben der Heckklappe oder Öffnen der Tür Level 3, Leine anlegen Level 4, Hund auffordern das Auto zu verlassen Level 5, raus springen Level 6. So nun kann sich jeder ausmalen, dass es nicht so sein wird, dass der Hund da nun ruhig steht. Käme jetzt ein Außenreiz würde der Hund ganz sicher reagieren, je nach Temperament. Egal ob er sich freut oder dem nächsten Artgenossen an den Hals will.

Um den Hund wieder auf ein neutrales Ausgangslevel zu bringen, wurden uns drei Grundregeln erklärt und zwar Grün, Gelb und Rot.

- Grün ist der Zustand wie man ihn sich wünscht, es besteht also kein Handlungsbedarf und alles ist im „grünen Bereich“.

- Gelb ist die Ankündigung einer Handlung, weil man mit dem was der Hund gerade tut, nicht einverstanden ist und man ihn damit auffordert rückwärts zu denken bzw. eine Handlung zu unterlassen.

- Rot ist eine Handlung, der Hund wird nun eine Handlung erfahren, zum Beispiel einen Knuff an die Schulter, damit der sein unerwünschtes Verhalten lässt.

Es gibt auch Hunde die brauchen gleich ein Rot oder gar kein Rot, weil Gelb ausreicht, das ist aber sehr individuell und würde den Rahmen sprengen. Das Ganze hat sehr viel mit Körperspannung, Ausdruck und Durchsetzungskraft zu tun. Also bitte nicht einfach mal versuchen und gucken, ob der eigene Hund das versteht.

Diese Regeln, sollen einfach nur dazu führen, dem Hund klar zu machen, was er lassen soll. Alles was er nicht lassen soll, ist automatisch erlaubt und wird somit weder gelobt noch getadelt. Wichtig dabei ist, beharrlich zu sein in der jeweiligen Situation, aber nicht konsequent. Ein Hund kann gut verstehen, das er gerade auf das Sofa darf, aber heute Nachmittag nicht. Hunde sind auch nicht konsequent ;o)

Uns wurde nun erklärt, wie wir den Hund dazu bekommen im Auto rückwärts zu denken, damit er nicht mit diesem schon sehr hohen Energielevel aus dem Auto steigt. Dazu wurde jedes Mal die Autotür wieder zu gemacht und zwar mit Schmackes, sobald der Hund auch nur Richtung Tür aufstand. Erst wenn er ruhig blieb, wurde die Tür ganz geöffnet. Danach wurde die Leine angelegt, wenn der Hund vor kam, wurde er zurück gedrängt. In Kurzform, immer wenn der Hund vorwärts dachte, wurde er vom Besitzer rückwärts geführt, je nach Hundetyp sanfter oder energischer, aber immer mit einer bestimmten Energie, dass man das wirklich ernst meint. Bei Bellis hat das Ganze natürlich länger gedauert, weil sie mich nicht für voll genommen hat, da ich immer so luschtig zu meinem Baby bin. Ria wusste sehr schnell worum es ging und Anúp musste diese Übung gar nicht mitmachen.

Da nun alle Hunde das Auto ruhig verlassen haben, konnten wir los gehen, dabei wurde darauf geachtet die Hunde neben sich oder hinter sich zu halten und zwar an lockerer Leine. Wie genau das funktioniert möchte ich hier jetzt nicht beschreiben, da ich vermeiden möchte, dass es jemand einfach so probiert, nur weil ich es laienhaft beschrieben habe. Die Hunde nehmen diese Führung schnell an und wurden relativ schnell ruhig und gingen gelassen mit Ruten auf Halbmast neben ihren Halter her und zwar egal welche Rasse. Man war ich stolz!!! Alle drei Hunde entspannt neben mir, ach schön. Ich weiß ja, dass das geht wenn man dazu die richtige selbstbewusste Ausstrahlung hat. An der muss ich noch



arbeiten. Als Höhepunkt wurde ein gemeinsamer Spaziergang gemacht auf



dem sich alle 12 Rudel auf einem relativ engen Weg entgegen kamen. Kein Gezerre an den Leinen, kein Bellen oder Knurren, einfach harmonische Ruhe. Es war toll! Ich hoffe ich kann diesen Erfolg noch ganz lange in meinem Kopf und in meinem Bauch halten, damit ich mich jeden Tag



dran erinnere,
dass ich führen
kann.

Zum Schluss
wurden alle Rudel
ruhig in die Autos
gebracht und es
gab noch ein
Feedback von den
Teilnehmern im

Seminarraum, alle
waren glücklich
und zufrieden über
ihren Erfolg. Kritik
gab es kaum, nur
Lob. Die
Rundumbetreuung
der Hundeschule,
die dieses
Seminar
ausrichtete war



übrigens weltklasse, wir waren alle satt und mussten auch nicht dursten. Es wurde immer für frischen Kaffee und kalte Getränke gesorgt. Mittags wurde Essen bestellt und den Tag über standen immer Kuchen und Süßigkeiten zur freien Verfügung.

Ein ganz dickes Dankeschön geht an meinen Mann Christian, ohne dessen Unterstützung ich nicht an dem Seminar hätte teilnehmen können.

Ich möchte am Ende noch mal anmerken, dass dieses nur meine subjektive Wiedergabe des Seminars ist. Ich beharre nicht auf die Richtigkeit des fachlichen Inhaltes, es ist nur das, was ich verstanden habe. Wen Anita Balsers Arbeit nun interessiert sollte selbst ein Seminar besuchen oder sich ihre DVDs anschauen.

Wichtig ist mir auch zu erwähnen, das dieser Weg einer von vielen ist, um ein harmonisches Zusammenleben mit seinen Hunden zu erreichen. Jeder muss seinen eigenen finden....

Claudia Feldbusch

Hallo, liebe 2- und 4-Beiner,

ich bin Kanász-Kocós vom Drachenfels, Rufname Kanász. Heute habe ich eine traurige Nachricht.

Mein guter Kumpel Dschingis, den ja viele von euch kannten, ist tot.

Als ich bei meinen/seinen Menschen eingezogen bin, war ich einfach nur Luft für ihn. Er hat mich meistens übersehen. Ich habe mich dann aber richtig eingeschleimt, und bin ihm nachgelaufen und immer da gewesen wo Dschingis auch war. Daraus wurde eine richtige Freundschaft.

Wir haben zusammen gespielt, gerauft, gebellt, Fußgänger am Zaun verjagt, gewacht und geschlafen.





Wir haben Herrchen zur Verzweigung gebracht, ihn die Böschung runtergezogen und umgeschmissen. Wir sind zusammen auf Ausstellungen und in Urlaub gefahren, wir haben alles gemeinsam gemacht, denn dann ist man ja sooo stark..

Es war eine wunderbare Zeit!

Jetzt ist es hier richtig langweilig, noch nicht mal bellen macht noch Spaß. Dschingis fehlt mir sehr!

Bis bald, Kanász

Fellwechsel im Herbst

Professionelles Fellpflegewerkzeug von FURminator reduziert das Haaren um bis zu 90%!

Fellwechsel bei Hunden – allein bei dem Gedanken seufzen viele Hundehalter leidgeprüft auf. Auch jetzt im Herbst ist es wieder soweit: Der Hund verliert sein Sommerfell und seine Haare finden sich überall in der Wohnung, im Auto und auf Kleidungsstücken. Doch warum wechseln Hunde ihr Fell eigentlich – und was können wir tun, um das lästige Haaren dabei in Grenzen zu halten?

„Die meisten Tiere durchlaufen im Frühjahr und Herbst einen kompletten Fellwechsel“, erklärt Tierärztin und Fellexpertin Dr. Claudia Westfahl. Wenn die Tage im Herbst kürzer und kälter werden, stößt der Vierbeiner langsam sein Sommerfell ab. Ein neues, dichteres und wärmeres Haarkleid wächst nach – das Winterfell.

Sechs bis acht Wochen dauert es in der Regel, bis der Fellwechsel vollständig abgeschlossen ist. Im Vergleich zum Sommerfell besitzt der Winterpelz einen höheren Anteil an Unterfell. Dieses weiche, dünne Wollhaar liegt unter dem Deckhaar und isoliert den Hund hervorragend gegen Kälte und Nässe in Herbst und Winter.

Fellwechsel: Hundefreunde können ihren besten Freund dabei unterstützen

Doch woher weiß der Hund eigentlich, wann es an der Zeit ist, das Fell zu wechseln? „Der Zeitpunkt wird durch Tageslichtlänge und Temperatur bestimmt, ist aber auch abhängig vom Hormonstatus – ein Grund, warum Hündinnen häufig zu Beginn der Läufigkeit haaren, kastrierte Hunde jedoch während des ganzen Jahres“, so Dr. Claudia Westfahl. Zudem gibt es bestimmte Hunderassen, die gar nicht in den Fellwechsel kommen. „Bei einigen Rassen wie z.B. dem Pudel befindet sich das Haar permanent in der Wachstumsphase“, erläutert Dr. Claudia Westfahl. „Durch den ausbleibenden Fellwechsel haaren diese Tiere somit deutlich weniger – dafür müssen sie jedoch regelmäßig geschoren oder getrimmt werden.“

Hundehalter können ihren besten Freund während des Fellwechsels unterstützen. Nährstoffreiches Hundefutter, hochwertige Futteröle oder – in Absprache mit dem Tierarzt – eine Biotin-Kur für Hunde sorgen dafür, dass das Haar gesund und kräftig nachwächst. Auch die Fellpflege spielt jetzt eine wichtige Rolle.

„Ihre unentbehrlichen Funktionen können Haut und Fell nur dann optimal erfüllen, wenn sie die richtige Pflege erhalten“, so Dr. Claudia Westfahl. Und das gilt zur Zeit des Fellwechsels ganz besonders. „Neben einer gründlichen Reinigung des Fells werden Verknotungen und Verfilzungen herausgebürstet und abgestorbene, lose Haare entfernt. Zudem wird die Haut massiert und gut durchblutet, die Talgdrüsen werden angeregt, schützendes Fett zu produzieren.“

Professionelles Fellpflegewerkzeug von FURminator kann Haaren reduzieren

Auf diese Weise wird der Fellwechsel unterstützt, und das nachwachsende Winterfell glänzend und weich. Durch die richtige Fellpflege können Hundehalter auch das lästige Haaren während des Fellwechsels deutlich verringern. Mit dem professionellen Fellpflegewerkzeug von FURminator wird das Haaren um bis zu 90% reduziert. Unterwolle und lose Haare werden effektiv entfernt, ohne dabei das Fell zu schneiden oder die sensible Tierhaut zu verletzen. Fell und Haut bleiben sauber, gesund und vital. Das Ergebnis: Der Hundehalter freut sich über weniger Hundehaare auf Sofa, Kleidung und Autositzen - und sein Vierbeiner über ein gepflegtes und wunderschönes Fell, in dem er sich rundherum wohlfühlen kann.

Quelle: Stadhunde.com TA Dr. Claudia Westfahl

Hunde kennen Fairness - Von Forschern belegt

Eine Studie der Universität Wien

Haben Hunde Gefühle? Können Sie Recht von Unrecht unterscheiden? Was wir Hundehalter meist intuitiv bejahen, erforscht nun auch die Wissenschaft. Die Universität Wien kam jetzt zu verblüffenden Ergebnissen.

Haben Sie sich auch schon einmal dabei erwischt, den Ausdruck auf dem Gesicht Ihres Hundes „empört“, „gekränkt“ oder „beleidigt“ genannt zu haben? Hunde sind keine Menschen, doch allmählich erkennt auch die Wissenschaft an, dass sie zu differenzierteren Emotionen fähig sind. Die Universität in Wien leistet auf diesem Gebiet schon länger Pionierarbeit. Friederike Range, Kognitionsforscherin der Universität Wien, hat jetzt eine Studie durchgeführt, die zeigen sollte, ob Hunde einen Sinn für Gerechtigkeit besitzen.

Hunde streiken bei ungerechter Behandlung

In dem Versuch wurden zwei Hunde, die sich im selben Raum befanden, aufgefordert, einen einfachen Trick zu zeigen. Für das Geben der Pfote wurden zunächst beide Hunde mit Futter belohnt, später jedoch nur noch einer der beiden Hunde.

Der andere Hund sollte weiterhin brav die Pfote geben, ging dabei aber komplett leer aus, während sein Partner weiterhin eine ordentliche Belohnung für denselben Trick kassierte. Die meisten von uns werden nun schon beim Lesen ein entrüstetes Gesicht ziehen – und tatsächlich, auch der benachteiligte Hund beschloss, zu streiken. Die Pfote blieb unten, er machte einfach nicht mehr mit.

Dass er schlichtweg frustriert war, weil die Leckerlis plötzlich ausblieben, schlossen die Wissenschaftler in einem Kontrollversuch aus. Gab es nämlich für beide Hunde keine Belohnung, oder bekam ein Hund in Abwesenheit des anderen Hundes keine Belohnung, arbeiteten sie trotzdem weiterhin mit. Lediglich in Anbetracht einer Situation, die wir als „ungerecht“ beschreiben würden – nämlich, dass ein anderer eine Belohnung für eine Leistung bekommt, die wir ebenfalls erbracht haben, wir aber leer ausgehen – stellte er die Kooperation komplett ein.

Hundehalter und Hunde kooperieren ständig

Kooperation ist, wissenschaftlich betrachtet, die gemeinsame Zielsetzung zweier oder mehrerer Individuen, bei der bei jedem Beteiligten eine Kosten-

Nutzen-Rechnung aufgestellt wird. Im Umgang mit unseren Hunden greifen wir ständig ganz automatisch darauf zurück: wir einigen uns mit unserem Hund auf das gemeinsame Ziel „gutes Benehmen“ und entlohnen ihn dafür mit Aufmerksamkeit, Spiel oder Futter. Das ist für beide ein fairer Deal.

Im Experiment der Uni Wien war der Deal „Gib mir die Pfote, dafür bekommst du eine Belohnung“.

Offensichtlich waren die Hunde in der Lage festzustellen, dass die unterschiedliche Belohnung derselben Leistung unfair ist. In einem gewissen Rahmen scheinen Hunde nicht nur Vergleiche ziehen zu können, sondern auch ein Gerechtigkeitsempfinden zu besitzen. Fühlen sie sich unfair behandelt, streiken sie.

Schaltet unser eigener Hund also demnächst mal wieder auf „Durchzug“, könnten wir uns fragen, ob er uns vielleicht einfach damit sagen möchte: „Hey, das war unfair!“

Quelle: Stadthunde.com

ZITAT des MONATS:

Was ist der Mensch ohne Tiere. Wären alle Tiere fort, so stürbe der Mensch an großer Einsamkeit des Geistes.
(Häuptling der Suquamish- und Duwamish-Indianer)

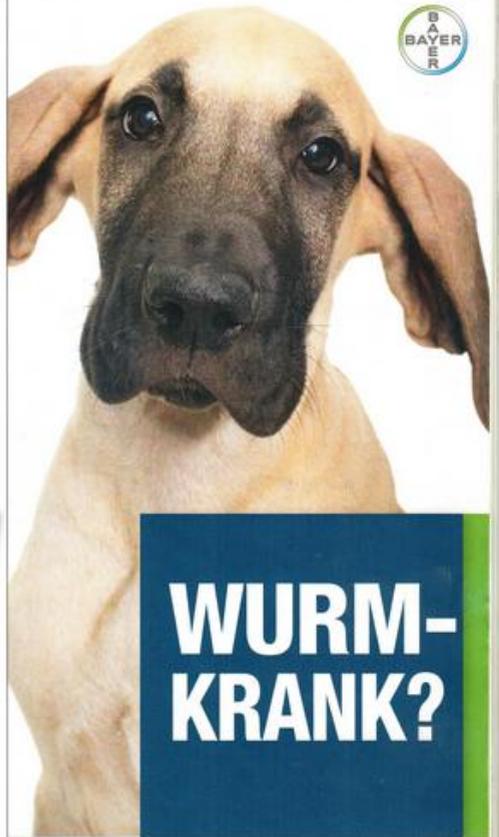
HUNDEWELT RASSEPORTRÄT

Der Kuvasz



Er hat **Paprika**
im **Blut**

Er steckt voller Gegensätze, die aber das Wesen des idealen Herdenschutzhundes ausmachen. Fremden gegenüber ist er sehr misstrauisch, seiner Familie dafür treu ergeben. Er ist ein sehr verlässlicher Familienhund, wenn man die Voraussetzung zur Haltung dieser Rasse erfüllt.



WURM- KRANK?

Lassen Sie eine Wurminfektion nicht so weit kommen.

- Fühlt Ihr Hund sich schlapp und appetitlos?
- Möglicherweise hat er eine Wurminfektion.

Schützen Sie Ihren Hund 4 x jährlich gegen Wurmbefall. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach dem Bayer Wurm-Programm.

Mehr Endo-Infos unter:
www.esccap.de
www.parasitenfrei.de



HUNDEWELT RASSEPORTRÄT

Das äußere
Erscheinungsbild

HINTERHAND: Die Stellung der Hinterläufe ist von der Seite gesehen korrekt, wenn sich das Hüftgelenk und die Pfote unter dem Hüftgelenk befinden. Die vom Sitzbeinhöcker aus gefällte Vertikale berührt das Fersenbein. Die Stellung der Hinterläufe ist von hinten gesehen korrekt, wenn die Hinterfüße mit der Achse der Gliedmaßen verläuft, wobei sie beidseitig parallel ist und den Boden mittelmäßig weit voneinander trifft.

HAARKLEID: Das Haarkleid ist lässig hart, gewellt, etwas steif, nicht übermäßig hingehängt. Unter dem Haarkleid sind feineres, flaumige Unterwolle.

FARBEN: Weiß, elfenbeinfarben ist aber erlaubt. Nasenspiegel, Goldrand und Lippen sind schwarz, die Lefzen sind dunkler. Der Schwanz ist ein dunkler Farbton erwünscht, rosafarbene Flecken sind zulässig.

KOPF: Der Kopf ist edel, keilförmig und im Harmonie mit dem Körper.

AUGEN: Die Augen liegen etwas schräg, sind mandelförmig und dunkelbraun. Der Rand der Lider ist schwarz und liegt dem Augapfel eng an.

OHREN: Die Ohren sind mittelhoch angesetzt, V-förmig mit abgerundeten Spitzen. Das Ohr wird nie aufrecht getragen oder gebreht.

VORDERHAND: Die Vorderläufe unterstützen den Körper bis zu den Vorderfußwurzelgelenken senkrecht, sie sind parallel und mäßig weit gestellt.

GRÖSSE: Rüden: 71-76 cm, Hündinnen: 66-70cm

Wie der Kuvasz wirklich ist ...

Das sagen erfahrene Halter über die Rasse

„Einen Kuvasz kann man nicht manipulieren.“

Es gibt keinen besseren Begleiter für mich. Er ist ruhig, ausgeglichen, freundlich und kann ganz schön schnell sein, wenn es darauf ankommt.



Er ist ein Herdenschutzhund, der absolut familiauglich ist.

Ein Kuvasz ist der beste Hund für meine Familie.

Er braucht genügend Platz und eine Aufgabe, dann ist er ein Traumhund.

Einen Kuvasz kann man nicht nur erziehen, man muss es unbedingt!

Für unseren Reitstall kann ich mir keinen besseren Hund vorstellen. Er ist freundlich zu den Einsteigern, aber respekt einflößend zu Fremden.

Treu, ehrlich, intelligent, temperamentvoll, einfach klasse – der Kuvasz.

“

HUNDEWELT RASSEPORTRÄT



Ein Haus mit Garten und engem Familienanschluss ist ideal. Niemals darf er im Zwinger gehalten werden, sein natürlicher Schutzinстинк würde zur unkontrollierten Schärfe umschlagen.

Herdenschutzhunde

Herdenschutzhunde haben eine sehr lange Arbeitstradition. Man darf sie nicht mit Hütehunden verwechseln. Ihr Aufgabenfeld ist das Bewachen und beschützen der Herde, nicht das Treiben oder Hüten. Sie beschützen die Herde vor Angreifern wie Wölfen, Bären und auch Dieben. Daneben beschützen sie auch das Hab und Gut der Hirten. Herdenschutzhunde sind daher immer große, starke Hunde, die über eine natürliche Schärfe verfügen.

Wenn er nicht seiner Passion als Herdenschutzhund nachgehen darf, wäre eine Ausbildung als Fährten- oder Rettungshund ideal. Überhaupt ist eine gute Erziehung und Auslastung ganz wichtig beim Kuvasz. Sein ungarisches Temperament könnte sonst mit ihm durchgehen.

Unerwartet anders

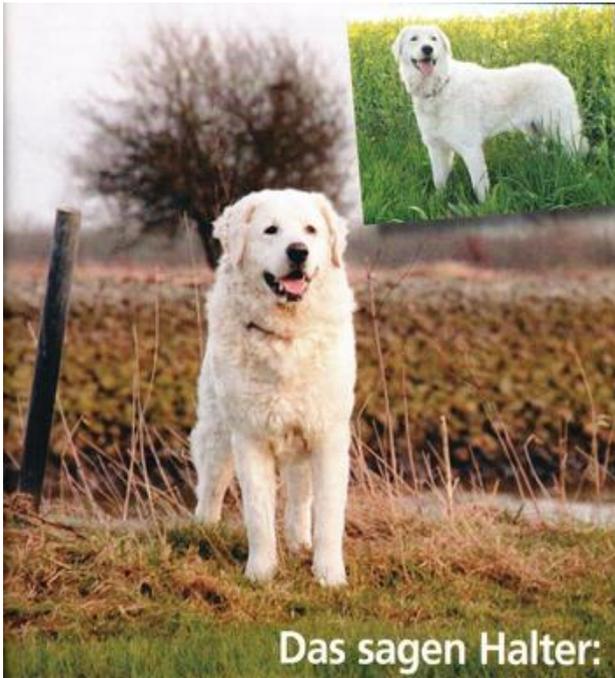
Er ist wachsam und stolz, doch auch äußerst sensibel. Er ist groß und stark, aber überaus schnell und wendig. Er ist ausgeglichen und doch temperamentvoll, aber nie nervös oder unkontrolliert. Er ist gehorsam aber niemals unterwürfig. Er legt ohne Probleme eine Begleithundeprüfung ab, aber bei Drill stellt er auf stur. Er ist gutmütig, aber er vergisst nie.

Um mit einem Kuvasz in der heutigen Zeit zu leben, muss er lernen, dass sein Mensch die Entscheidungen trifft und nicht er. Das ist nicht immer einfach, da er ja jahrhundertlang zur Selbständigkeit erzogen wurde.



Geschichte

Ursprünglich kommt der Kuvasz aus dem türkisch-asiatischen Raum, wo er von nomadischen Hirten als Herdenschutzhund eingesetzt wurde. Daher ist die Verbreitung kuvaszähnlicher Hunde in Europa und Asien zu erklären. Heute ist der Kuvasz eine anerkannte ungarische Rasse, seine Wurzeln liegen aber in der Zeit der Völkerwanderung, 375 n. Chr..



Das sagen Halter:

„Einmal Kuvasz – immer Kuvasz“

„So ist die einhellige Meinung von uns Kuvasz Besitzern, die wir uns in dem Zuchtverein Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD) (www.kuvasz.de) zusammengeschlossen haben. Wenn Sie diesen Bericht gelesen haben, können Sie uns hoffentlich verstehen! Der Kuvasz (sprich: Kuwas), denn das „sz“ spricht man weich als „s“ aus, ist ein groß gewachsener, wohl proportionierter Hund aus der Familie der Herdenschutzhunde, dessen stolze Erscheinung leicht Aufmerksamkeit erregt. Um ihn zu verstehen – seine Reaktionen und sein zuerst reserviertes Verhalten allem Fremden gegenüber, bis hin zu Misstrauen einerseits und andererseits die bedingungslose Anhänglichkeit und Liebe zu seiner Familie – muss man sich mit seiner

Anzeige

WIR PRÄSENTIEREN

für dich

für uns

für mich

Excellence

SENSITIVE DOG CARE

Die Excellence-Trockenvollnahrungen aus dem Hause grau sind so konzipiert, dass sie einen Hund sein ganzes Leben lang begleiten und entsprechend seiner Lebensphase, Aktivität, Bedürfnisse oder geschmacklichen Vorlieben optimal versorgen.

grau GmbH · Industriestr. 27 · 46419 Isselburg · Telefon 02874 9036-0 · www.grau-excellence.de

HundeWelt 35

HUNDEWELT RASSEPORTRÄT



Herkunft, seiner Historie und seinen über viele Jahrhunderte geprägten Aufgaben befassen. Trotz seiner Größe und seinem gemüthlichen Erscheinungsbild ist der Kuvasz sehr schnell in Bewegung und Auffassungsgabe, hellwach, immer aufmerksam und verfügt über ein lebhaftes Temperament. Hier sind wir wieder beim Herkunftsland Ungarn, denn gemäß dem beliebten Gemüse aus Ungarn sagt man, der Kuvasz hat „Paprika im Blut“. Maßgebend in der Erziehung des Kuvasz ist der Punkt, dem Hund so viel wie möglich zu zeigen, denn er akzeptiert all das, was er kennt. Darüber hinaus geht er viele Wege mit, die seine Familie oder sein Rudelführer gehen. So begleiten uns unsere Kuvasz seit vielen Jahren in den Urlaub und bei fast allen Ausflügen. Sie sind dabei bereits in Berlin mit der U-Bahn gefahren, in einer größeren oder auch kleinen Seilbahn geschwebt, auf einem Boot oder in einem vollen Bus in Frankreich gefahren. Sie haben sich dabei nicht immer ganz wohl gefühlt, das zeigten sie anfangs durch ihre Körpersprache, aber es trat sehr schnell Entspannung ein. Wie eingangs erwähnt, hat für den Kuvasz die Familie eine sehr große Bedeutung. In den meisten Fällen mangelt es an einer „Herde“ in Form von Schafen oder Rindern und so tritt die

Familie an diese Stelle. Jeden der zu dieser „Familie“ gehört, schließt der Kuvasz ins Herz und freut sich mit unbändiger Begeisterung diesen zu sehen. Ein Erlebnis aus meiner persönlichen Erfahrung mit dem klugen, selbstentscheidenden Kuvasz ist eine Begebenheit in unserem Haus, welches eine Bekannte mit dem Schlüssel allein, ohne uns, betreten konnte. Die Hunde akzeptierten dies. Als diese Bekannte jedoch eines Tages unsere damals fünfjährige Tochter so heftig kitzelte, dass diese laut quiekte und sich wand, da sprang unser Kuvaszrüde in der geschilderten Schnelligkeit auf und stellte die Bekannte, ohne sie zu berühren in einer Heftigkeit, dass diese einen gehörigen Schrecken bekam. Für mich ein Paradebeispiel welches zeigt, wie ein Kuvasz differenzieren und erfassen kann. Obwohl sich das Auftreten und das Verhalten des Kuvasz im Laufe der vielen Jahre an die veränderten Lebensbedingungen angeglich hat, ist er immer noch ein sehr ursprünglicher, instinktsicherer Hund geblieben. Die Beibehaltung entscheidender Komponenten des ursprünglichen Verhaltens macht ihn so einzigartig und rechtfertigt den Ausspruch: Einmal Kuvasz - immer Kuvasz!“

David Ollesch

Adressen

Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V. (KVD)
64684 Lautertal
E-Mail: info@kuvasz.de
Internet: www.kuvasz.de
www.kuvasz-vereinigung-deutschland.de

Klub für ungarische Hirtenhunde e.V.
Ingrid Weinger
Hohenklingenstraße 7
81375 München
Tel. 089 / 71 019 123, T
el./Fax: 089 / 71 29 51
Mobil 0179-2946124
weinger@kabelmail.de

Neues aus der Zuchtbuchstelle

DOK-Augenuntersuchung

Bescheinigung für 12 Monate

Edelény Kerti Írisz

Microship Nr. 348098100187456

Untersuchung vom: 08.08.2014

Eigentümer: Martina Lippert

Befund: MPP Iris nicht frei, Distichiasis/ektopische Zilien nicht frei

Wir bedauern den Tod folgender Kuvasz:

Name / Besitzer	R/H	WT/verst:
Fenja vom Lerchenhübel VDH-KVD 1043/09 Frank Markert verm. Magendrehung	H	16.01.2009 18.08.2014
Sós Dülöi Bodri VDH-KVD 925/04 Almut Klemm Tumor au der Rute	R	10.09.2003 11.09.2014
Dschingis Khan A Gazdaság Rólr N.H.S.B.2479708 Gisela Beckmann Hinterhandlähmung		29.10.2003 14.09.2014

Übernahmen ins Zuchtbuch

Edelény Keri Nyafka

Hündin, WT: 02.04.2013, ZB-Nr. MET.Ku 9271/13

VDH-KVD 1093/14

Eigentümer: Uwe Fahr, Hauptstraße 44, 78253 Eigeltingen

Kanász-Kocos vom Drachenfels

Rüde, WT: 22.10.2012, ZB-Nr. KuZ 12748

VDH-KVD 1094 /14Eigentümer: Gisela Beckmann und Rolf Espeter, Achenbacher Strr. 174,
Siegen**Vértési-Selymes Eszes**

Hündin, WT: 28.10.2012, MET.Ku 9194/12

VDH-KVD 1095/14

Eigentümer: Heike Thomas, Oberstüterstr. 40, 45527 Hattingen

HD / OCD / ED Röntgenergebniss

Kanász-Kocos vom Drachenfels

HD-A / OCD-frei / ED-frei

VDH-KVD 1094/14

Eigentümer: G.Beckmann u. R. Espeter

Vértési-Selymes Eszes

HD-A / ED-frei

VDH-KVD 1095/14

Eigentümer: Heike Thomas

WurfplanungIn der Zuchtstätte "**Mézeshegyi**" von Martina Lippert
soll die Hündin **Edelény Kerti Írisz**, geb. 07.08.2009
von dem Rüden**Grada-Merieno A Gazdaság Ról**, geb. 01.11.2008
gedeckt werden.**Titelvergabe "Deutscher Champion" VDH**Die Hündin **Edelény Kerti Írisz** von Martina Lippert wurde vom VDH zum
"Deutschen Champion VDH" ernannt. Wir gratulieren der Hündin und Ihrer
Besitzerin.



Deutscher Champion (VDH)

Name: **Edeleny Kerti Irisz**

Zü.-Nr.: VDH/VDI 107212 Geschlecht: Hündin Wurftag: 07.08.2009

Rasse: Komondor

Eigentümer: Martina Lippen, Langenlohnleiner Straße 5, D/E-55545 Bad Kreuznach

wurde heute aufgrund folgender Anwartschaften mit dem Titel

Deutscher Champion (VDH)
angezeichnet.

Datum: 11.09.2011	Ort: Hilschenbach	Zachrichter: Dr. Sirko
Datum: 01.09.2012	Ort: Gießen	Zachrichter: Gebting
Datum: 07.10.2012	Ort: Klipphausen	Zachrichter: Schön
Datum: 15.06.2014	Ort: Erfurt (Jug.)	Zachrichter: Eberhardt
Datum: 17.08.2014	Ort: Ludwigsblatt	Zachrichter: Dr. Schill

Dortmund, 8. September 2014

Verband für das Deutsche Hundewesen
Hauptquartier



Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.
Hauptquartier: 104 44246 Dortmund, Germany - Telefon +49(0)231 180 000

Neue Mitglieder!

Dem Antrag auf Mitgliedschaft wurde entsprochen für:

Herr Thomas Hänsch,
Frankenthaler Straße 6, 67258 Heßheim
mit dem Rüden Lui



Hinweis der Redaktion der KVD:

Unsere Rasse wurde in der Fachzeitschrift "HundeWelt" Ausgabe Oktober 2014 umfangreich und bestens Beschrieben. Den Auszug aus dieser Zeitschrift findet Ihr in dieser UK auf den Seiten 26-32. Der Text und die Bilder stammen aus unserem Verein.

Ausstellungskalender 2014

Bundessieger + IRA Dortmund - 17.-19. Oktober 2014 (FCI-Gr.1: 17.10. + 18.10.)

1. Meldeschluss: 20. August 2014
Meldegebühr: 50 Euro BS / 45 Euro INA / 85 Euro Kombi
2. Meldeschluss: 10. September 2014
Meldegebühr: 60 Euro BS / 55 Euro INA / 105 Kombi

Ausstellungsleitung: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54, 44041 Dortmund
Tel.: 02 31/5 65 00-0, Fax: 59 24 40
Infos: <http://www.hund-und-pferd.de>
Kontakt: dortmund@vdh.de

IRA Hannover - 01./02.11.2014 (02.11. FCI-Gr.1)

1. Meldeschluss: 03. September 2014 Meldegebühr: 45 Euro
2. Meldeschluss: 24. September 2014 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Jochen Rissmann
Schmiedestr. 5, 30159 Hannover

Meldepapiere von und an: VDH Service GmbH
Postfach 10 41 54, 44041 Dortmund
Tel.: 02 31/5 65 00 - 0
Tel.: 02 31/59 24 40
E-Mail: hannover@vdh.de

Internet: www.izh-hannover.de

IRA 09.11. + NA 08.11.2014 - Karlsruhe

1. Meldeschluss: 26. September 2014
Meldegebühr: 45 Euro INA / 35 Euro NA / 70 Euro Kombi
2. Meldeschluss: 10. Oktober 2014
Meldegebühr: 55 Euro INA / 45 Euro NA / 90 Euro Kombi

Ausstellungsleitung: Ulrich Reidenbach
Robert-Koch-Str. 23, 71665 Vaihingen

Meldepapiere von und an: Sylvia Bort

Gutachstr. 19, 71069 Sindelfingen

Tel.: 0 70 31/26 72 33

Fax: 0 70 31/26 64 86

E-Mail: landesverband@web.de

Internet:

<http://www.vdh-bw.de>

IRA 07.12. + NA 06.12.2014 - Kassel

1. Meldeschluss: 13. Oktober 2014

 Meldegebühr: 45 Euro INA / 35 Euro NA / 75 Euro Kombi

2. Meldeschluss: 04. November 2014

 Meldegebühr: 55 Euro INA / 45 Euro NA / 95 Euro Kombi

Ausstellungsleitung: Reinhard Jakob

Eisenhammerstraße 27, 34123 Kassel

Meldepapiere von und an: Ingrid Hain

Biedenkopfer Str. 19, 35713 E.-Simmersbach

Tel.: 0 27 74/92 17 98

Fax: 0 27 74/92 17 99

E-Mail: IngridHain@t-online.de

Internet:

<http://vdh-lv-hessen.de>

IRA Nürnberg - 10./11. Januar 2015 (11.01.15. FCI Gr.1)

1. Meldeschluss: 10. November 2014 Meldegebühr: 45 Euro

2. Meldeschluss: 10. Dezember 2014 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Peter Schön

Hauptstr. 2

66871 Dennweiler-Frohnbach

Meldepapiere von und an: s. Ausstellungsleitung

Tel.: 0 63 81/9 20 94 69

Fax: 99 56 30

E-Mail: [peter.schoen\[at\]vdh-franken\[.\]de](mailto:peter.schoen[at]vdh-franken[.]de)

Internet:

www.vdh-franken.de

IRA Offenburg - 14./15. März 2015 (15.03. Gr.1)

1. Meldeschluss: 30. Januar 2015 Meldegebühr: 45 Euro

2. Meldeschluss: 13. Februar 2015 Meldegebühr: 55 Euro

Ausstellungsleitung: Ulrich Reidenbach
 Robert-Koch-Str. 23
 71665 Vaihingen/Enz

Meldepapiere von und an: Sylvia Bort
 Gutachstr. 19
 71069 Sindelfingen
 Tel.: 0 70 31/26 72 33
 Fax: 0 70 31/26 72 34
 E-Mail: landesverband[at]web[.]de

Online-Meldungen: www.vdh.de/vdh-ausstellerportal.html

Service für unsere Mitglieder - Meldepapiere:

Alle hier genannten Ausstellungen können auch mit dem sog. neutralen Meldeschein gemeldet werden. Diesen erhalten Sie, sofern Sie kein Internet-Nutzer sind, bei unserer Leiterin der Geschäftsstelle Frau Hostert. Im Internet finden Sie den neutralen Meldeschein zum Ausdrucken unter:
www.vdh.de/ausstellungen/neutraler_meldeschein.php

Ausstellungsergebnisse

IRA in Ludwigshafen

Richter: Dr. Schill

Hündinnen/ Offene Klasse

Edelény Kerti Írisz ZB-Nr. 8475/09 WT: 07.08.2009
 (V: Edelény Kerti Nimród & M: Angyal)
 Züchter: Juhász, Péter Eigentümer: Martina Lippert
V1, Anw.Dt.Ch.VDH, CAC, BOB

Észbontó Halona ZB-Nr. VDH-KuZ 12729 WT: 11.03.2012
 Züchter: R. Jung Eigentümer: Lerchel

Spezial Rassehunde Ausstellung KfuH Landesgruppe NRW-Süd vom 14.09.2014 in Köln-Porz

Richter: Angelika Sassenberg

Rüden / Zwischenklasse

Fjellflokens Areia Ajandók ZB-Nr.12748 WT:16.01.2013
 Züchter: Björn Olav Andresen (Norw.) Eigentümer: Hildegard Meyer
V1

Rüden / Offene Klasse

Kanász-Kocós vom Drachenfels ZB-Nr. KuZ 12748 VDH-KVD 1094 /14
 WT: 22.10.2012
 Züchter: Hildegard Meyer Eigentümer: Gisela Beckmann u. Rolf Espeter
V1

Fehér Cimborák Djamal ZB-Nr.12671 WT: 29.12.2010
 Züchter: Yvonne Liehnen Eigentümer: Edith Hayen
disqu.

Hündinnen / Jugendklasse

Venya von Anka ZB-Nr. 12788 WT: 13.09.2013
 Züchter u. Eigentümer: Angelika Lanzerath
V2

Vadoc von Anka ZB-Nr. 12785 WT: 13.09.2013
 Züchter: Annelika Lanzerath Eigentümer: Gudrun u. Frank Lindlar
V3

Vinata von Anka ZB-Nr. 12790 WT: 13.09.2013
 Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Monika Hamm
V1

Vizuri von Anka ZB-Nr. 12791 WT: 13.09.2013
 Züchter: Annelika Lanzerath Eigentümer: Birgitta Sommer
V4

Fehér Cimborák Edina ZB-Nr. 12779 WT: 31.05.2013
 Züchter: Yvonne Liehnen Eigentümer: Jaqueline Eicker
V

Hündinnen / Zwischenklasse

Kalinka Bizsu vom Drachenfels ZB-Nr. 12753 WT: 22.10.2012
Züchter u. Eigentümer: Hildegard Meyer
V2

Északi fény Bellis VDH-KVD 1083/13 WT: 26.02.2013
Züchter u. Eigentümer: Claudia Feldbusch
V1

Kedves Maja vom Drachenfels ZB-Nr. 12754 WT: 22.10.2012
Züchter: Hildegard Meyer Eigentümer: Sabine u. Gerd Lützelner
V3

Hündinnen / Champion Klasse

Int.Ch.VDH u. KfUH Ch. Shani von Anka ZB-Nr. 12583 WT: 03.10.2009
Züchter u. Eigentüme: Angelika Lanzerath
V1

Hündinnen / Offene Klasse

Uzuri von Anka ZB-Nr. 12717 WT: 22.10.2011
Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Heike u. Susanne Schubert
V3

O-Kaya von den großen Strolchen VDH-KVD 1038/09 WT: 05.12.2008
Züchter: Barbara Wichmann Eigentümer: Monika Hamm
V2

Riana-Schanima von Anka VDH-KVD 1073/12 WT: 05.03.2009
Züchter: Angelika Lanzerath Eigentümer: Claudia Feldbusch
V1 + BOB

Mitgliedsbeiträge

Familienbeitrag	60 Euro pro Jahr
Vollmitglied	48 Euro pro Jahr
Anschlussmitglieder	12 Euro pro Jahr

Bankverbindung Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.

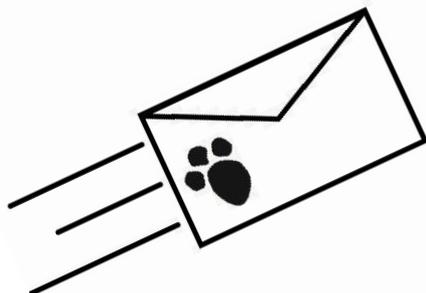
Landbank Horlofftal e.G.

BLZ: 518 616 16

Kto.Nr.: 166 774

BIC: GENODE51REW

IBAN: DE94 5186 1616 0000 1667 74



Die nächste
UK-Ausgabe 04/2014
erscheint voraussichtlich
in der 52. KWo 2014

Redaktionsschluss
ist am 07. Dezember 2014

Spendenkonto Lichtblicke

Kto. Nr.: 100 166 774

BLZ: 518 616 16

Kennwort: Lichtblicke für den Kuvasz



Anschriften

1. Vorsitzender

Ronny Herrmann
Fechenheimer Weg 109
63477 Maintal
Tel.: 0 61 09 - 64 96 4
Fax.: 0 61 09 - 69 53 79
herrmann@kuvasz.de

2. Vorsitzende

Martina Lippert
Langenlonsheimer Str. 5
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0 671 - 45 31 3
Fax.: 0 671 - 92 00 29 53
lippert@kuvasz.de

Kassiererin

Angelika Hostert
Hörste 50
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 84 - 93 44 00
hostert@kuvasz.de

Geschäftsstelle

siehe Kassiererin

Referent für das Ausbildungswesen/ Ringtraining

Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Welpen- / Nothundevermittlung/ Tierschutzbeauftragte

Angelika Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Zuchtbuch- u. Röntgenbildstelle

Andrea Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Hauptzuchtwartin

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
wolf@kuvasz.de

Zuchtwarte

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaef@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34, 90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Anja Wolf
Offenbacher Weg 14
40229 Düsseldorf
Tel.: 0 211 - 46 95 98 10
Mobil: 0 179 - 88 777 57
wolf@kuvasz.de

Richter

Guido Schäfer
Koblenzer Str. 4d
56759 Kaisersesch
Tel.: 0 26 53 - 91 12 64
schaef@kuvasz.de

Edith Schön
Flurstraße 34
90513 Zirndorf
Tel.: 0 911 - 60 03 13 7
schoen@kuvasz.de

Referentin für das Zuchtschauwesen

Karola Schrappe
Wöllnitzer Oberweg 66
07749 Jena
Tel.: 0 36 41 - 33 44 19
schrappe@kuvasz.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

David Ollesch
Ziegeleiweg 5
OT Schiepzig
06198 Salzatal
Tel.: 03 46 09 - 22 800
ollesch@kuvasz.de

Landesgruppen Sachsen/Sachsen-Anh./Berlin/ Brandenb./MeckVorp./Thüringen

Almut Klemm
Pappelallee 228A
09599 Freiberg-Zug
Tel.: 0 37 31 - 73 183
Handy: 01 72 - 37 23 471
klemm@kuvasz.de

Niedersachsen / Hamburg / Bremen / Schleswig-Holstein

Claudia Feldbusch
Köhlerheide 87
31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 - 83 65 82

Nordrhein-Westfalen

Dr. Sabine Beckmann
Achenbacher Straße 174
57072 Siegen
Tel.: 02 71 - 31 04 70
beckmann@kuvasz.de

Rheinland-Pfalz / Saarland

Martina Lippert
siehe 2. Vorsitzende

Hessen

Peter Albertin
Pfortenstraße 15
63533 Mainhausen
Tel.: 0 61 82 - 28 920
albertin@kuvasz.de

Baden-Württemberg

Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

Bayern

Ronny Herrmann
siehe 1. Vorsitzender

